



Beschlussvorlage 2017/020	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	31.01.2017	öffentlich

**Skateanlage am Steirer Berg
- Vorstellung der Planung -**

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgestellte Planung für einen Skaterplatz am Steirer Berg von Brugger Landschaftsarchitekten, Aichach, vom 17.01.2017 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.
2. Nach Vorliegen einer Baugenehmigung ist zeitnah mit dem Bau zu beginnen, wobei möglichst die Kapazitäten und Möglichkeiten des Baubetriebshofs auszuschöpfen sind.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Gemäß Beschluss des Bauausschusses wurde ein Planungsbüro mit der Planung einer Skateanlage in Ort betonweise beauftragt. Die Entwürfe wurden in mehreren Besprechungen mit Vertretern der Friedberger Skate- bzw. Bike-Szene abgestimmt.

Das Ergebnis wird in der heutigen Sitzung gemeinsam von [REDACTED] und einem Vertreter der Skate-/Bike-Szene vorgetragen.

Eine Vorabstimmung mit dem Landratsamt Aichach-Friedberg hinsichtlich der Immissionen hat ergeben, dass die geplante Lage des Skaterplatzes im Westen des vorgesehenen Grundstücks (dies bedingt eine Verschiebung des vorhandenen Bolzplatzes nach Osten) wesentlich größere Nutzungsmöglichkeiten gestattet. Für den Bolzplatz bleibt auch im Osten des Grundstücks ausreichend Nutzungszeit übrig.

Die Nutzung beider Plätze ist werktags zwischen 7 und 20 Uhr zulässig und sonn- und feiertags zwischen 15 und 20 Uhr. Für die meisten Fälle dürfte dies ausreichend sein.

Derzeit läuft auch eine Überprüfung der Planung hinsichtlich sicherheitsrelevanter Punkte („TÜV“), damit gewährleistet ist, dass auch der fertige Platz den jährlichen Sicherheitsprüfungen standhält.

Nach dem Beschluss der Planung ist geplant einen Bauantrag zu stellen und mit Vorliegen der Baugenehmigung mit dem Bau zu beginnen.

Auch bei diesem Projekt soll der Baubetriebshof einen möglichst großen Teil der Arbeiten übernehmen. Alle Beteiligten sind sich dabei bewusst, dass eine solche „Spezialbaumaßnahme“ größter Sorgfalt bedarf.

Zwei Dinge müssen deshalb klar sein:

1. Planung, Statik (Betontechnologie) usw. müssen gewährleistet sein und bleiben unangetastet.
2. Es geht nicht ohne fachliche Unterstützung.

Im Prozess der bisherigen Überlegungen und Planungen entstand bereits Kontakt zu einem jungen Betonbauer aus der Szene, der sich mit seinen Anlagen auch im Umkreis von Friedberg (Augsburg, Bergkirchen) bereits bewiesen hat. Nachfragen bei den jeweiligen Planern bzw. Auftraggebern ergaben positive Referenzen.

Grundsätzlich bestünde so die Möglichkeit einer Beauftragung als Vorarbeiter in intensiver Zusammenarbeit mit einem Team aus dem Baubetriebshof. Genauere Regelungen müssten noch besprochen werden.

Angaben zur Kostensituation werden in der Sitzung gemacht. Zusammen mit zugesagten Zuschüssen sind die im Haushalt 2017 angesetzten Mittel voraussichtlich ausreichend.



Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:		€
<input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich in Höhe von: Deckungsmittel:		€ €

Anlagen:

Entwurf Skateanlage (Auszug)